

Stadt **CHEMNITZ**

Datum	27.2.08
Nr. ¹⁾ :	5148/2008

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller: Giegengack Annekathrin (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Name, Vorname

Frage:

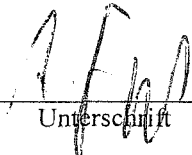
Außenansagen bei Einführung des neuen Liniennetzes zum 30.3.2008

Zum 30.3.2008 wird in Chemnitz das neue Liniennetz der CVAG eingeführt. Trotz umfangreicher Bemühungen der CVAG, diese Umstellung so benutzerfreundlich wie möglich zu gestalten, ist davon auszugehen, dass in den ersten Wochen viele Fahrgäste noch etwas Mühe haben werden, sich im neuen Liniennetz zurecht zu finden.

Für Blinde und sehbehinderte Menschen, die in besonderer Weise auf den öffentlichen Personennahverkehr angewiesen sind, wird sich dieser Orientierungsprozess ungleich schwerer gestalten, können sie doch Fahrplaninformationen und Bus- bzw. Bahnanzeigen (geplante Plakate an ZH und Laufschriften) nicht oder nur sehr schlecht lesen. Nicht alle blinden und sehbehinderten Menschen können die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Voraus planen und den Umsteigeservice der CVAG nutzen.

1) In der im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss vorgestellten Präsentation wird als eine Marketing- und Kommunikationsstrategie zur Einführung des neuen Liniennetzes die Ansage **in** Bussen und Bahnen aufgeführt. Ist es möglich, dass die Bus- und Bahnfahrer/innen im Haltestellenbereich generell ihre Liniennummer und ihr Fahrziel **per Außenlautsprecher** ansagen?

2) Was spricht gegen eine generelle Ansage der Liniennummer und des Fahrziels durch die Bus- und Bahnfahrer/innen im Haltestellenbereich per Außenlautsprecher?


Unterschrift

¹⁾ wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt



CVAG PF 114 09001 Chemnitz

Stadt Chemnitz
Geschäftsstelle des Stadtrates
Frau Annekathrin Giegengack
Stadtratsmitglied
09106 Chemnitz

11. März 2008

Anfrage zur Außenansage bei Einführung des neuen Liniennetzes zum 30.03.2008

Sehr geehrte Frau Giegengack,

zu Ihrer Stadtratsanfrage vom 27.02.2008 zur Problematik der Fahrzeugaußenansagen dürfen wir wie folgt Stellung nehmen.

Uns ist natürlich sehr daran gelegen, die Umstellung unseres Bus- und Stadtbahnverkehrs zum 30.03.2008 so kundenfreundlich wie möglich zu gestalten. Dabei stimmen wir Ihnen zu, dass insbesondere auch die Belange der sehbehinderten oder blinden Menschen einer besonderen Beachtung bedürfen. Im Vorfeld unserer Netzumstellung sind dazu eine Reihe von Aktivitäten durchgeführt worden, die helfen sollen, dass auch blinde und sehbehinderte Menschen sich schnell in unserem Neuen Netz zurecht finden.

Wir denken dabei an

- Die Abstimmung der grafischen Gestaltung der Liniennetzpläne und Fahrpläne mit den entsprechenden Interessenvertretern
- Die weitestgehend barrierefreie Gestaltung des neuen Internet-Auftritts der CVAG
- Die Hinterlegung von MP3-Dateien mit gesprochenen Linienvläufen zum Download aus dem Internet (nach Wunsch auch auf CD)

Bezüglich der Erweiterung der Außenansagen per Lautsprecher an allen Haltestellen im Stadtgebiet finden aktuell Abstimmungen mit den betroffenen Verbänden und Interessenvertretungen statt. Wir können Sie deshalb vom Ergebnis erst nach erfolgter endgültiger Abstimmung informieren.

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Rasemann


Karl Gerhard Degreif